

## ■ SG Hünstetten e.V.



## Daniel Mach löst Sören Jung bei der SGH als Trainer ab

**Die SGH stellt sich mit Neuzugängen und Jugendspielern breiter auf und freut sich auf den neuen Sportpark**

Sören Jung, der als sportlicher Leiter bei der SGH aktiv ist, hatte Interimsmäßig bei der SGH das Traineramt in der Saison 19/20 übernommen und zuletzt ein erfolgreiches Trainergespann mit Robin Rettig gebildet. Inzwischen konnte Jung in der Funktion als sportlicher Leiter einen neuen Trainer finden, der seinen Part als Headcoach übernehmen wird. Daniel Mach wird das Zepter von Jung übernehmen und in Zukunft die Hünen anleiten. „Als ich damals als Trainer übernommen hatte,

war klar, dass ich das nur solange mache bis ich einen Trainer finde von dem ich zu 100% überzeugt bin und das ist bei Daniel absolut der Fall. Ich bin fest davon überzeugt, dass er unsere junge Mannschaft mit seiner akribischen, leidenschaftlichen und hochmotivierten Art weiterentwickeln und mit den Jungs erfolgreich sein wird.“ so Sören Jung, der sich sehr auf die Zusammenarbeit freut.

Weitere freudige Nachrichten gibt es zum Kader der SGH zu berichten. Die Hünen freuen sich über die Neuzugänge Aaron Christmann (SG Orlen), Dominic Deml (SV Walsdorf), Tobias Heller, Hendrik Kehrein, Daniel Schmidt (SG Limbach/Bechtheim), Kevin Nieger (SV Eintracht Hahle), Nick Ziemus (vereinslos).

Des Weiteren erfüllt es die Verantwortlichen der SGH mit Stolz, dass man wieder Zuwachs aus der eigenen Jugend erhält. Janosch Albrecht, Maximilian Eck, Paul Flohr und Jonas Heun rücken in den Seniorenbereich auf. Hier gibt es ein besonderes Lob von Jung für Robin Rettig, „der nicht nur im Trainerteam der Senioren, sondern auch als A-Jugend Trainer einen super Job macht und sehr wichtig in der Schnittstellenarbeit zwischen Jugend und Senioren ist.“

Auch die Trainer der zweiten Mannschaft Marcel Rusitschka und Marcel Faust haben für die neue Saison zugesagt und helfen weiter dabei die Spieler und den Verein zu entwickeln.

Sören Jung sieht die SGH aktuell sehr gut aufgestellt. „Wir haben seitdem ich hier bin sukzessive daran gearbeitet die Mannschaft und das Team um das Team breiter aufzustellen. Wenn man das nachhaltig machen möchte, dann dauert das seine Zeit und man benötigt den Support der eigenen Jungs.“

Ohne die Jungs wäre das nicht möglich gewesen. Ein riesen Dankeschön dafür an unsere Spieler, das kann man nicht oft genug sagen! Ich möchte die Gelegenheit auch nutzen und mich bei unserem Vorstand bedanken, der es möglich gemacht hat, dass wir bald einen neuen Sportpark haben und somit einen Grundpfeiler - für spaßvollen und erfolgreichen Fußball bei der SGH - gesetzt hat.“

Den Verein verlassen werden Javier Jimenez (TV Idstein) und Lars Heidemann (umgezogen).

## ■ Schachfreunde Hünstetten e.V.

### 40 Jahre Schachfreunde Hünstetten – Die Chronik (Teil 4/4)



Zum 40-jährigen Jubiläum der Schachfreunde Hünstetten erscheint die 4-teilige Zusammenfassung der großen Vereinschronik. Die Chronik enthält Fotos und Berichte des Vereins seit der Gründung im Jahr 1981. Dies ist der letzte Teil, der die Jahre 2010 bis heute zusammenfasst.



### Das Ende der Schul-AG

Anfang der 2010er-Jahre wurde die Schach-AG in Wallrabenstein und an der Panoramaschule in Görsroth fortgeführt. Viele Kinder konnten auf diese Weise das königliche Spiel erlernen. Leider gelang es in dieser Zeit nicht, auch ausreichend Vereinsmitglieder zu gewinnen. Aus nachlassendem Interesse wurden diese Aktivitäten im Jahr 2014 wieder eingestellt.

### Sportliche Ausbeute

Sportlich gesehen landete man in den 2010er-Jahren meistens auf den vorderen Tabellenplätzen in der Bezirksklasse. Oftmals war man aber dankbar, nicht zu den Aufstiegsberechtigten zu gehören. Denn dies hätte bedeutet, statt in einer 4er-Mannschaft mit 6 oder 8 Spielern antreten zu müssen. Und dafür war (und ist heute noch) die Personaldecke einfach zu dünn.

## Personalien

Über Aktionen wie die Hünstetter Meisterschaften oder Ausflüge ist aus diesem Jahrzehnt nicht zu berichten, entweder weil die Chronik dazu keine Berichte enthält oder weil sie aufgrund der Personalengpässe kaum stattgefunden haben. Jedoch fanden kontinuierlich Montag abends die Übungsabende im DGH Kesselbach statt, ebenso wie die jährlichen Vereinsmeisterschaften. Erfolgreichste Spieler in dieser Zeit waren Herbert Hörner (vgl. Foto mit Pokal), Dr. Heinz Schaffrin und der langjährige Kassenwart Karl-Heinz Kober. Schriftführer Alfred Reck (vgl. Foto auf dem Freiluftschach) verstarb leider im Alter von 88 Jahren im Jahr 2018.

## Neuer Vorsitzender und Werbeaktionen

2017 gab es mit Michael Kirsch, Michael Busse und Edgar Christ drei neue Vereinseintritte zu verzeichnen. Michael Kirsch (im Foto bei Pokalübergabe rechts) wurde dann im Jahr 2019 auch zum Vereinsvorsitzenden gewählt, da Herbert Hörner nach 16 Jahren Vorsitz nicht mehr kandidierte. Die im Jahr 2015 vom derzeitigen Mannschaftsführer Andreas Kittel aufgesetzte Homepage wurde überarbeitet und ist nun unter [www.schachfreunde.org](http://www.schachfreunde.org) zu erreichen. Außerdem wurde eine Facebookseite installiert und Flyer zur Werbung gedruckt. Zudem beschloss man eine Namensänderung von „Schachfreunde Görsoth/Kesselbach“ in „Schachfreunde Hünstetter“, um mehr Interessierte anzusprechen.

## Corona

Anfang 2020 begann die Corona-Pandemie, ihre unheilvolle Wirkung zu verbreiten. Abgesehen von einem Corona-gerechten Intermezzo im Sommer 2020 (vgl. Foto) wurde das Vereinsleben und somit auch die geplante Mitgliederoffensive mehr oder weniger lahmgelegt. Dies ist umso bitterer, weil die wöchentlichen Schachtreffen neben dem spielerischen Aspekt auch einen sozialen Anker bilden.

## Damengambit, Schachnovelle und Einladung

Im Gegenzug gibt es aber gerade durch Corona und auch die Netflix-Serie „Das Damengambit“ ganz viele neue Schachfans, die es für die Vereine einzufangen gilt. Dazu kommt im September noch die Verfilmung von „Die Schachnovelle“ ins Kino. Daher bleibt zu hoffen, dass der Verein diese Phase übersteht und wieder an die goldenen 90er-Jahre anknüpfen kann. Aktuell findet das monatliche Schachspielen wieder wie gehabt im 1. Stock des DGH Kesselbach statt, da alle Vereinsmitglieder geimpft sind. Interessierte sind herzlich Willkommen!

## ■ TSG-Limbach 1974 e. V. Nach der DM ist vor der DM



Zuerst machte die Pandemie stetig Verschiebungen im Rennkalender notwendig. Dann schafft es auch das Wetter.

Mit Zuversicht war die hessische Triathlonauswahl, darunter drei junge Athlet\*innen der TSG Limbach, am 17. Juli nach Oberbayern gereist. Beim 9. Schongauer Triathlon an und in der Lech waren die Deutschen Nachwuchsmeisterschaften im Triathlon angesetzt. Die A-Jugendlichen (Jg. 2004, 2005) und Junioren (Jg. 2003, 2002) sollten gar noch Qualifikanten für die Junioren-WM ermitteln.



Andauernde Regenfälle sorgten dafür, dass trotz aller gegenläufigen Versuche des Veranstalters, auf das Schwimmen im Gebirgsfluss verzichtet werden musste. Sicherheit geht vor und starke Strömung mit Treibholz garantiert keine guten Schwimmbedingungen. So musste am frühen Sonntagmorgen, die

Athlet\*innen waren schon beim Einstellen der Fahrräder in die Wechselzone, aus dem Triathlon ein Duathlon werden.

Der Start erfolgte dann, wie am Tag zuvor für die AK-Athlet\*innen der Bayerischen Meisterschaften, auf dem Schongauer Marktplatz. Der erneute Umzug sorgte für Verschiebungen von über einer Stunde im engen Zeitplan. Als erstes gingen um 9.30 Uhr - mittlerweile bei Starkregen - an die 60 Jungs der Jugend B (Jahrgänge 2007/2006) an den Start. Darunter von der TSG Limbach Soma Bárdi, der eine Woche zuvor beim DTU-Cup in Darmstadt eine starke Leistung zeigte. Trotz des fehlenden Schwimmens (Somas Paradedisziplin) konnte er an seine Vorleistungen anknüpfen und erreichte nach 1,25 km Laufen, 10 km Rennradfahren und noch ein-

mal 2,5 km Laufen den 20. Platz, wofür er 30:38 min (4:59 min - 16:58 min - 9:18min) benötigte. Zusammen mit Lukas Bugar (3., VfL Münster 29:00 min) und Samuel Möller (9., SC Wiesbaden 29:56 min)) stellt Hessen (1:29,34 h), hinter Schleswig-Holstein (1:28,42 h) mit dem Deutschen Meister Paul Grindel und knapp vor Baden-Württemberg (1:29,45 h) mit Vizemeister David Koser, somit das zweit schnellste Team der Meisterschaften. Leider kam es auf regennasser Fahrbahn auf der mit rasanter Abfahrt und steilem Anstieg auf Kopfsteinpflaster ausgestatteten 5km langen Radrunde schon bei den Jungs zu einzelnen, aber heiklen Stürzen.

Eine Stunde später starteten die etwa 50 B-Jugend-Mädchen. Im Hessentrikot: Lea Borst von der TSG Limbach/Triathlonjugend, die ihre Laufstärke ausspielen wollte und bei erneut sehr starkem Regen ambitioniert startete. Ganz gut mit in der Führungsgruppe liegend, entging sie in der zweiten Radrunde mit Geschick und Glück einem Radsturz der führenden Athletinnen. In der Folge waren alle Rettungskräfte im Einsatz und das Rennen musste abgebrochen werden. Richtigerweise entschied die Rennleitung nun die Rennen nicht wieder neu aufzunehmen und brach angesichts des sich weiter stark gestaltenden Regens und zur Sicherheit aller Sportler\*innen die gesamte Veranstaltung ab. Das am 5.9. anstehende DTU-Jugendcuprennen in Jena wird nun versuchen die Deutschen Meisterinnen und Meister im Nachwuchstriathlon zu küren. Dann kann auch unser dritter Starter Tom Borst (A-Jugend) in das Renngeschehen eingreifen.

Wir drücken allen Sportler\*innen die Daumen, dass sie die Motivation nach so langer Zeit weiter hochhalten können und diszipliniert weiter trainieren.

Allen Verunfallten wünschen wir gute Genesung und hoffen auch sie in Jena wieder an der Startlinie begrüßen zu dürfen.

## ■ Reit- und Fahrverein Wallrabenstein 1975 e.V.



### Reitverein Wallrabenstein sammelt beim Dressur-Lehrgang für tierische Hochwasser-Opfer

Auf der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Wallrabenstein am Forsthaus fand erstmals ein Dressurlehrgang mit Wiebke Lippert statt. Trotz „Corona“ durfte der Lehrgang stattfinden, natürlich unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.

Foto (Hannah Uhe): Sabrina Schauß mit „Kay of Ballmore“

Wiebke Lippert ist Trainerin und reitet selbst erfolgreich bis zur Klasse S in der Dressur. Sie ist beheimatet in Bischofsheim und bereits 3x Hessenmeisterin. Sie kann über 150 Siege in der schweren Klasse auf Ihrem Konto verbuchen. Die Lehrgangscrew des Vereins (Clara Oehmke, Hannah Uhe, Nina Labude) konnte Wiebke Lippert zum 1. Mal zu einem Lehrgang in Wallrabenstein begrüßen. Bei der kostenlosen Bewirtung stand wie immer bei Lehrgängen das „Spenden-Lama“ der Reiterjugend bereit. Dieses Mal sollten die Spenden allerdings nicht der Reiterjugend, sondern den tierischen Hochwasseropfern zu Gute kommen. Es wurde ordentlich gespendet, so dass 290 € zusammenkamen. Der Verein verdoppelte diesen Betrag, somit konnten insgesamt 580 € gespendet werden. Kurzfristig kann auch das Reitturnier am letzten August-Wochenende in etwas abgeänderter Form doch noch stattfinden. Samstags finden die Dressurprüfungen statt, sonntags sind die Springreiter zu Gast in Wallrabenstein. Wie es zur Zeit aussieht, werden auch Zuschauer erlaubt sein über deren Anwesenheit sich der Verein und auch die Reiter sehr freuen würden.

## Allgemeines

### ■ Impfen ohne Registrierung und Termin

#### Ab 2. August ganztägig im Impfzentrum Eltville möglich

Auch im Impfzentrum des Rheingau-Taunus-Kreises in Eltville (Wiesweg 7) gilt ab Montag, 2. August 2021: Wer sich impfen lassen will, benötigt dazu keine Registrierung und keinen Termin mehr. Impfwillige können von montags bis sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr ins Impfzentrum kommen „Wir wollen damit alle Unentschlossene motivieren und gewinnen, sich für eine Schutzimpfung und eine Immunisierung zu entscheiden“, betonen die Mitglieder des Corona-Krisenstabs. Es gibt inzwischen genug Impfstoff, so dass sich jeder und jede im Rheingau-Taunus-Kreis impfen lassen kann.

### ■ Zehn Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich um Bundestagsdirektmandat im Wahlkreis 178

Wie der Kreiswahlleiterin für die Bundestagswahl am 26. September 2021, Barbara Pendelin, mitteilt, hat der Kreiswahlausschuss in sei-